BümplizWoche BERN west

PP 3018 Bümpliz

Lokalzeitung Bern-West

Inserate: Tel. 031 991 44 33 • inserate@buemplizwoche.ch • redaktion@buemplizwoche.ch • Auflage 24 025 • 90. Jahrgang

Nr. 46 Donnerstag, 16. November 2017

24 025 Exemplare in Bümpliz, Bethlehem, Oberbottigen, Riedbach, Frauenkappelen, Hinterkappelen, Thörishaus, Wangental

Nationaler Zukunftstag

Vergangenen Donnerstag fand der Nationale Zukunftstag statt. An diesem Tag erhalten Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 13 Jahren Einblick in für sie geschlechtsuntypische Berufsfelder.

Seite 7

Baumpfleger Cyril Hausin aus Bümpliz weilte in Tansania

Was haben Sie in Afrika erlebt?

Der Baumpfleger Cyril Hausin aus Bümpliz weilte sechs Wochen lang in Tansania (Afrika). Dort hat er sich den Bäumen aus Sansibar angenommen. «Ich habe etliche Arbeiter und auch Abteilungsleiter in zeitgemässer Baumpflege unterrichtet», so der Baumpfleger zur BümplizWoche. Was war das Ziel seiner Afrika-Mission? «Im letzten Jahrzehnt hat sich Sansibar zunehmend zu einer Touristen-Destination entwickelt. Die Bäume sind deshalb entscheidend zur Verschönerung des Stadtbildes und tragen wesentlich zur Verbesserung des Klimas in der Stadt bei. Unsachgemässe Pflege richtet die Bäume unter Umständen in kürzester Zeit zugrunde.» Lesen Sie das Interview mit Cyril Hausin auf den

Seiten 8+9

1444800

Lokalmail.ch

Du weisch eifach meh

BÜMPLIZ | BETHLEHEM | BOTTIGEN
HINTERKAPPELEN | FRAUENKAPPELEN
WANGENTAL | THÖRISHAUS

typisch BERN

Nicht in den eigenen Schwanz beissen

In der Stadt Bern müssen Velofahrer auf bestimmten Strecken mit einem Problem kämpfen, das bisher vor allem Autofahrer plagte: Stau. So lautet das Fazit einer Untersuchung zu verschiedenen Hauptverkehrsknoten. Dies kann einerseits als positives Zeichen gedeutet werden. Denn der Stau ist auf mehr Velofahrer zurückzuführen. Die Velo-Offensive der Stadt zeigt offenbar Wirkung. Andererseits ist es für Velofahrer besonders lästig, im Stau zu stehen: Dass man auch bei dichtem Verkehr rasch von A nach B kommt ist ja einer der Hauptgründe, das Fahrrad zu wählen. Dafür braucht es nun eine Lösung, ansonsten droht die Velo-Offensive an ihren eigenen Folgen zu scheitern.

Nachbarschaftsknigge

Fahnen am Balkongeländer sind nicht gestattet, sagen einschlägige Ratgeberkolumnen des Nachbarschaftsrechts. Da spielt es keine Rolle, ob die ausgefransten Fetzen für die Schweiz, Katalonien oder den Weltfrieden werben. Erfahrungsgemäss musst du kaum eine Beschwerde befürchten, wenn du deine Flagge trotzdem raushängen lässt. Als Knigge beschäftigen wir uns hier aber weder mit Recht, noch mit Statistik, sondern mit Stil. Und wir sagen dir: Fahnen unter Graniumkistli und Küchenfenster sind passé. Sie riechen unangenehm nach Mitteilungsbedürfnis. «Holdrio, ich bin ein Patriot!» oder «Ich bin im Fall gegen Waffen!» Mehr erfährt der Betrachter nicht. Höchstens noch, dass du kein Internet hast. Sonst würdest du deine Ansichten nämlich verbloggen oder instagrämmeln. Aber wir wollen dir ein Hintertürchen auflassen: Wenn du dich mit deinen Nachbarn auf eine kreative Kunstinstallation einigst, dürft ihr dafür so viele Fahnen raushängen, wie ihr wollt.

Mach mit: Du bist das Lokalmail

Liebst du es, für deinen Wohnort zu schreiben? Über das nächste Strassenfest und die neue Tapas-Bar. Machst du überall Filmchen mit dem Smartphone? Teile deine Beiträge mit dem Wohnort.

Sende sie an:
redaktion@quartiermail.ch

Jetzt gratis abonnieren: quartiermail.ch

Ohne Chauffeur unterwegs

Der Westen ist heute relativ gut mit dem ÖV erreichbar: Es hat Tram- und Buslinien sowie verschiedene Bahnhöfe. In Zukunft könnte es aber noch weitere Möglichkeiten geben: Etwa selbstfahrende Shuttles. Der Einsatz solcher Fahrzeuge im Westen, besonders in Brünnen, soll geprüft werden, fordert die Fraktion GLP/JGLP in einer Motion. Genaueres dazu hier: http://bit.ly/2jl41lS

Staubsauger als Suchmaschine

Dein Ohrring, eine Büroklammer oder eine Münze am Boden verloren? Bevor du lange danach suchst und die ganzen Möbel in deiner Wohnung verschiebst, versuche es mit diesem Trick: Nimm ein Paar Strümpfe und ziehe sie über die Öffnung deines Staubsaugers. Nun kannst du ganz normal staubsaugen und mit etwas Glück findest du den verlorenen Gegenstand: Durch die Strümpfe hindurch hat der Staubsauger nämlich noch genug Saugkraft, um kleine Gegenstände anzusaugen, doch der Strumpf selbst verhindert, dass diese eingesaugt werden.

Clever sparen, weniger Steuern zahlen.

Wir haben auch Lebensversicherungen.

Markus Zbinden, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 031 998 52 36, markus.zbinden@mobiliar.ch

Generalagentur Bern-West
Steven Geissbühler

Agentur Bern-Bümpliz
Rehhagstrasse 2
3018 Bern
T 031 998 52 52
bern-west@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

160627A06GA

Gewinnen Sie 2 Gutscheine im Wert von je 50 Franken von Firmen aus Bern West und beantworten Sie folgende Frage:

Wo steht der Fotograf: *A: Beim Schulhaus Stapfenacker* *B: Beim Schulhaus Statthalter*

Senden Sie Ihre Antwort bis Sonntag dieser Woche an «wettbewerb@buemplizwoche.ch».
Die Gewinner werden direkt orientiert und können ihren Gutschein einer Firma aus Bern West innert 10 Tagen abholen bei: Mobi-Bern-West, Rehhagstrasse 2, 3018 Bern.

1445856

DER PERSÖNLICHE FRAGEBOGEN

Frage an Attila Maria Wittmer & Florian Paul Koenig, Kunstprojekt «ÜberRealität»

Um was geht es bei «ÜberRealität»?

1 Vom 16. November bis am 29. Dezember 2017 ist das Kunstprojekt «ÜberRealität» an drei Standorten entlang der Westachse der Tramlinie 8 zu besichtigen. Sie sind für die Umsetzung zuständig. Um was geht es konkret bei diesem Projekt?
Das Kunstprojekt setzt sich mit der Digitalisierung des öffentlichen Raums auseinander. Wir sind immer mehr online, auch wenn wir mobil unterwegs sind. Ausgerüstet mit unseren Smartphones, die längst zur Verbesserung unserer menschlichen Fähigkeiten beitragen, umgeben wir uns mit hyperindividualisierten Informationen, unseren persönlichen Daten - quasi unserem digitalen Gehirn - und stehen dabei permanent mit unserem sozialen Netzwerk in Verbindung. Die Digitalisierung lässt die privaten Räume unwahrnehmbar mit den öffentlichen verschmelzen. Dabei werden sämtliche Lebensbereiche tangiert und es verändert sich die Art und Weise, wie wir uns verhalten und welche Normen im öffentlichen Raum geltend gemacht werden. «ÜberRealität» will zu einer öffentlichen Diskussion anregen und fragt, welche Normen und Werte zwischen analoger Lokalität und digitaler Globalität gelten und wie wir als Gesellschaft mit den unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten und zunehmend individualisierten Realitäten infolge der Digitalisierung umgehen können respektive wollen.

2 Als Künstlerkollektiv «Wittmer&Koenig» sind Sie für Installationen mit Bauprofilen bekannt. Wieso eignen sich Bauprofile für Ihre Kunstprojekte?
Florian Koenig kommt von der Konzeptkunst und Atilla Wittmer ist Zeichner / Maler. Bauvisiere sind vielseitig anwendbar und verbinden unsere beiden Schaffensrichtungen.

3 Und wieso eignen sich Installationen mit Bauprofilen im Speziellen für das Projekt «ÜberRealität»?
Da die Bauprofile im allgemeinen Bewusstsein der Schweizer Bevölkerung vorhanden sind, eignet sich dieses Objekt optimal, die bei Frage 1 genannten Punkte und Veränderungen anzuzeichnen. Während Bauprofile normalerweise einen geplanten Raum visualisieren, verändert sich der imaginäre Raum mit unseren Installationen ständig. Indem sich die Visiere nach Wind und Wetter ausrichten, schaffen sie eine vorstellbare Verbindung zum sich ständig verändernden digitalen Raum.

4 Welche Institutionen sind am Projekt «ÜberRealität» beteiligt?
Wir arbeiten für unsere Projekte mit der Luzerner Firma «Sivag Luzern AG» zusammen. Sie erstellen die Installationen direkt vor Ort. «ÜberRealität» ist ein Projekt des westfensters im Rahmen der Kunstachse Bern. Unterstützt wird ÜberRealität von der Stiftung B. Es ist bereits das zwölfte Kunstprojekt im öffentlichen Raum, das durch das westfenster realisiert wird.

5 Wo genau befinden sich die drei Installationen und weshalb wurden gerade diese Standorte ausgewählt?
Die Installationen werden auf den Dächern der Volksschule Brünnen und der Kunsthalle Bern montiert. Zudem befindet sich eine Installation vor und im Effinger Co-Working Space. Die Standorte wurden anhand der Tramlinie 8 ausgewählt, welche Bern von Bümpliz bis Saali durchquert und eine Verbindung zwischen urbanem und peripherem Raum schafft. Jeder Standort steht für eine unterschiedliche Nutzung von Raum, beherbergt eine spezifische Gruppe von Menschen und doch spielt die Digitalisierung an allen Standorten eine wichtige Rolle. Die Digitalisierung verändert die Bildung, das Arbeiten und auch die Wahrnehmung der Kunst dramatisch. Wir stehen mitten in diesem Veränderungsprozess. Diese drei Standorte, mit ihren drei unterschiedlichen Nutzungszwecken, sollen diese Veränderung symbolisch veranschaulichen und zum Denken sowie zur Diskussion anregen. Zudem sind alle drei Standorte vom Tram aus sichtbar.

6 Wie ist Ihr persönlicher Eindruck von Bern West?
Mit dem Westen Berns hat die Stadt einen pulsierenden, sich stetig wandelnden Ort. Uns stellte sich die Frage, wie lange dieser Ort als peripher wahrgenommen wird. Ab welchem Zeitpunkt also, wird der Westen Berns zum urbanen Zentrum der Stadt gehören?

7 Allgemeine Fragen: Was rührt Sie zu Tränen?
In unserer künstlerischen Arbeit reflektieren wir die stete Veränderung von Räumen und Orten. Wenn Raum verschwenderisch oder unpassend eingesetzt wird, kann uns das sehr nerven. Da setzen wir jeweils mit unseren Statements an, um Aufmerksamkeit für die Thematik zu schaffen.

8 Für was würden Sie Ihre letzte 100er-Note ausgeben?
Für eine gute Flasche Wein.

9 Mit wem oder was möchten Sie einen Tag lang das Leben tauschen – und warum?
Attila Wittmer: Ich würde mein Leben für einen Tag mit einem Vogel tauschen, um die Bauvisiere aus verschiedenen Perspektiven betrachten zu können.

Florian Koenig: Ich würde gerne mit einem Bauvisier tauschen. Wie ist es, von den Nachbarn angestarrt und manipuliert zu werden, wenn ich an einem ungewollten Ort stehe?

Attila Maria Wittmer und Florian Paul Koenig.

Bild: fougerette.org

10 Was sagen Ihre besten Freunde von Ihnen?
Sie würden wohl sagen, dass wir arbeitssüchtig sind und zu wenig Zeit für sie haben.

11 Was tun Sie abends vor dem Einschlafen?
Attila Wittmer: Ich meditiere.

Florian Koenig: Momentan bin ich süchtig nach der Serie «Suits».

12 Welcher Versuchung im Alltag können Sie nicht widerstehen?
Kaffee ist ein steter Begleiter unseres Arbeitsalltags. Da kann es oft zu mehreren Tassen pro Tag kommen.

13 Ihr Lebensmotto?
Mottos sind nicht unser Ding, wir streben allerdings sehr stark danach, als Künstler selbstständig und professionell tätig zu sein. Dieses Ziel bestimmt unseren Alltag massgeblich.

Über das Künstlerkollektiv Wittmer&Koenig

Wittmer&Koenig, das sind der 27-jährige Attila Maria Wittmer und der 26-jährige Florian Paul Koenig. Beide sind in Luzern wohnhaft. Attila Wittmer hat eine Ausbildung zum Baumschulisten absolviert und Florian Paul ist gelernter Geomatiker. Sie lernten sich an der Kunsthochschule Luzern kennen und realisieren aktuell Kunstprojekte als Wittmer&Koenig. In der Freizeit gehen beide gerne wandern.

ÜberRealität

Vom 16.11. 2017 bis 29.12.2017
Schulhaus Brünnen, Co-Working Effinger, Kunsthalle Bern
Vernissage: Donnerstag, 16. November 2017, 17.30 Uhr beim Schulhaus Brünnen und 18.30 Uhr bei der Kunsthalle Bern. Dazwischen findet eine Tramfahrt mit dem Tram Nr. 8 bis zur Kunsthalle statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Trambillett ist individuell zu organisieren.

KMU GEWERBEVEREIN BERN WEST

Das Gewerbe in Ihrer

Verkauf und **Reparaturen** aller Marken.

Bei uns erhalten Sie nebst der professionellen und transparenten Beratung, pünktlichen Auslieferung und fachgerechten Montage auch den gewünschten Reparatur- und Wartungsservice.

H. Räss GmbH
Werkgasse 20
CH-3018 Bern
Telefon 031 992 34 65
www.hraess.ch

RÄSS Haushaltgeräte

1434540

Schreinerei Innenausbau A. REIST

Gewinner Jost Hartmann-Preis 2006

A. Reist Schreinerei AG
Winterholzstrasse 81
3018 Bern
info@schreinereireist.ch
Telefon 031 992 16 11
Fax 031 991 44 81

- allgemeine Schreinerarbeiten
- Brandschutz und Einbruchschutz bei Wohneingangs-, Heizungstüren (nach neuen Vorschriften)

1440516

---

steck

Carrosserie Steck AG CH-3027 Bern
www.steck.ag Tel. 031 991 33 55
Spenglerei Beschriftung Digitaldruck
Malerei Grafikdesign Werbetechnik

1434628

MALEREI F. GERBER AG BÜMPLIZ

Tel. 031 981 31 21

Malerei
Gipserei
Fassaden
Tapezieren
Fax 031 981 09 27
Mobil 079 208 61 51
Gerhard Gerber
Niederbottigenweg 52
CH 3018 Bern-Bümpliz

1434712

TEPPICH NEFF

für Parkett, Laminat & Bodenbeläge

Stöckackerstrasse 81 3018 Bern
Telefon 031 991 74 74 info@teppichneff.ch

1434757

MALEREI BLASER GMBH

BÜMPLIZSTRASSE 150
3018 BERN
T 031 991 16 89
MALEREIBLASER.CH

1437043

BAUERT AG

Parkpflege Gartenbau

Tel. 031 992 15 00
Fax 031 992 11 40
Nat. 079 439 94 90

Anemonenweg 35a
3027 Bern

1434639

www.bauertag.ch

Walter Hugi AG

Teppiche ● Bodenbeläge

Zelgstrasse 3 • 3027 Bern
Telefon 031 829 41 44 • Natel 079 300 22 37
Telefax 031 829 31 79
info@walter-hugi.ch

1434994

---

grob

Martin Grob
Schreinerei
Küchen
Bodenbeläge
Glasreparaturen

Brünnenstrasse 26
3027 Bern
Tel. 031 992 01 35
www.schreinerei-grob.ch

1437385

---

dellsperger ag

storen und metallbau

db

Wangenstrasse 115 - 3018 Bern - Tel. 031 982 17 70 - Fax 031 982 17 73
info@storendellsperger.ch - www.storendellsperger.ch

1436167

r Nähe bewegt etwas!

Gasser + Bertschy Elektro AG
Morgenstrasse 128 3018 Bern
Telefon 031 350 11 77
Fax 031 350 11 66
info@gb-ag.ch www.gb-ag.ch
1437581

MARTIN BLUM RADIO-TV-VIDEO
- Multimedia
- Satelliten-Empfangsanlagen
- Beschallungsanlagen für Anlässe
- Reparaturen, Verkauf, Installationen

Burgunderstrasse 106, 3018 Bern
Tel. 031 992 22 24
info@mbmartinblum.ch
www.mbmartinblum.ch
1444280

Wälti Elektro- und Kommunikationsanlagen
Inhaber Roland Lanz

Peter Wälti AG
Inhaber Roland Lanz
3018 Bern, Bümplizstr. 153
Telefon 031 992 44 73
Fax 031 991 92 42

Mit uns geht Ihnen ein Licht auf.

Filiale Neuenegg
AEG Verkauf und Service
3176 Neuenegg, Dorfstrasse 7
Telefon 031 741 09 51
Fax 031 741 30 13
1470190

1444249
Sterchi
Bäckerei-Konditorei Sterchi
auch Sonntags geöffnet
Bethlehemstrasse 2 (8–13 Uhr)
Bottigenstrasse 46 (8–12 Uhr)

Montag, 27. November
Zibelemärit
Geniessen Sie das «Bärner Fescht» mit einem feinen **Zibele- oder Chäschueche.**

Malen
Tapeten
Gipsen
Parkett
Teppich

Bernasconi.ch
Boden Decke Wände
Looslistrasse 16
Postfach 439
3000 Bern 5
Tel. 031 382 44 00

1445757

1480603

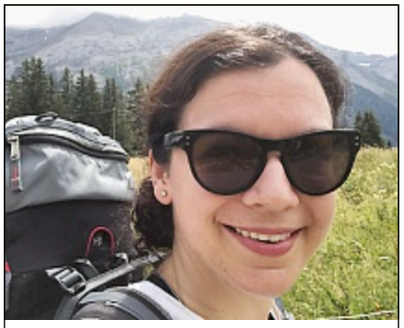
Steildächer
Flachdächer
Isolationen
Fassaden
Reparaturen

Jost Bedachungen
Im Gschick 1
3173 Oberwangen
Telefon 031 981 02 30
www.jost-bedachungen.ch
1437049

KOBEL SEIT 1904
BAUGESCHÄFT
1448008

Neubauten
Sanierungen
Umbauten
Kernbohrungen
Kundendienst

W. + J. Kobel AG
Untermattweg 40
3027 Bern
Telefon 031 992 17 16
www.kobel-ag.ch



«Happy Birthday, Viviane!»
Tunie

1485600

Sorgentelefon für Kinder
Gratis **0800 55 42 10**
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch • PC 34-4900-5

Möchten Sie Ihre Eigentumswohnung oder Ihr Haus verkaufen?

Dann sind Sie bei mir an der richtigen Adresse! Pensionierter Immobilienfachmann.

Kein Verkaufserfolg – keine Kosten!

079 630 38 08
rofi45@hispeed.ch

1485541

HIOB INTERNATIONAL **Brockenstube Bümpliz**

Wohnungs- und Hausräumungen

031 991 38 36 www.hiob.ch

1440483

1440495

HILFSMITTELSTELLE BERN
Zentrum für Hilfsmittelversorgung

Beratung, Vermietung und Verkauf von Hilfsmittel wie:

- Rollstühle
- Elektro-Scooter
- Pflegebetten
- Rollatoren
- Badewannenlifte
- Transferhilfen
- Inkontinenzprodukte
  ..... und vieles mehr!

Mehr Lebensqualität durch die richtigen Hilfsmittel!

Hilfsmittelstelle HMS Bern AG
Kornweg 15 | 3027 Bern

Tel 031 991 60 80 | Fax 031 991 17 35
www.hilfsmittelstelle.ch | info@hilfsmittelstelle.ch

Gegen Vorweisung dieses Inserates erhalten Sie **10% Rabatt*** auf Verkaufsartikel.
*(gültig bis 31.12.2017) *exkl. Nettoangebote und Occasionen*

vitadoro

vitadoro ag
Kornweg 17
3027 Bern
Tel. 031 997 17 77
info@vitadoro.ch
www.vitadoro.ch

1471393

BümplizWoche
Von Bern West. Für Bern West
inserate@buemplizwoche.ch

Der traditionelle Adventsmarkt mit originellen Geschenkideen und einem zauberhaften Lichtermeer

Samstag, 25. November 2017
ab 17.00 Uhr

Wohnen im Alter – FELLERGUT
Stapfenstrasse 81, 3018 Bern
031 990 97 97, info@fellergut.ch, www.fellergut.ch

Adventszauber
Geschenke aus eigener Werkstatt, Meister-Handwerk aus unserer Küche, Pralinés, Weihnachtsgebäck, Macarons, Märli-Fee, Lebkuchen zum Verzieren

Essen, Trinken und Musik
Weihnachtsbraten, feine Bratwürste, Gerstensuppe, Glühwein am Feuer, auserlesene Tees im Lichtersalon, Lachs-Brötli an der Cupli-Bar

Das Kiewer Ensemble «BERISKA» und das Duo Shaposhnyk beleben und verzaubern uns mit ihrer Musik

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im FELLERGUT!

1484594

Nationaler Zukunftstag im Alterszentrum Domicil Steigerhubel

Engagement für mehr Männer in der Pflege

Vergangenen Donnerstag fand der Nationale Zukunftstag statt. An diesem Tag erhalten Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 13 Jahren Einblick in für sie geschlechtsuntypische Berufsfelder. Rund 20 Buben wurden ins Alterszentrum Domicil Steigerhubel eingeladen, um etwas über die Langzeitpflege zu erfahren und um sich mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu unterhalten. Organisiert wurde das bubenspezifische Programm vom Berner Bildungszentrum Pflege.

Der Pflegeberuf ist ein Beruf, den traditionellerweise Frauen ergreifen. So steigt der Anteil in der Pflege beschäftigter Männer zwar, dennoch ist das Geschlechterverhältnis bis heute unausgeglichen. Patrizia Baeriswyl, Geschäftsleiterin Domicil Steigerhubel, ist davon überzeugt, dass die Arbeit in der Pflege für Frauen und Männer gleichermassen attraktiv ist und führt aus: «Es ist wichtig, dass wir Aufklärungsarbeit leisten, nicht zuletzt, weil es in der Pflege an Fachkräften mangelt. Der moderne Pflegeberuf bietet heute, nebst seiner sinnstiftenden Funktion, gute Karrierechancen, vielfältige Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und viel Raum für Mitbestimmung.»

Frühe Sensibilisierung

Einen wichtigen Beitrag im Rahmen der Aufklärungsarbeit leistet der Nationale Zukunftstag. «Studien zeigten, dass Mädchen und Buben zwischen 10 bis 13 Jahren in der Regel noch keine konkreten Vorstellungen über ihre berufliche Zukunft haben, sondern allenfalls mit bestimmten Richtungen liebäugeln», weiss Dirk Lazarus, Berufsschullehrer Berner Bildungszentrum Pflege. Insofern ist es sinnvoll, Schülerinnen und Schüler in diesem Alter für ein möglichst breites Spektrum an Berufsmöglichkeiten zu sensibilisieren und sicherzustellen, dass auch für das eigene Geschlecht eher untypische Berufe nicht ausser Acht gelassen werden.

Anlässlich des Zukunftstags am vergangenen Donnerstag erhielten rund 20 Buben spannende Einblicke in den Pflegeberuf: Nachdem die Schüler am Vormittag in Workshops spezifische Pflegetätigkeiten wie Puls messen oder Verbände anlegen übten, ging es am Nachmittag in die Praxis. Patrizia Baeriswyl begrüsste die Kinder im Domicil Steigerhubel und kurz darauf startete ein von Fachpersonen angeleiteter Rundgang durch das Haus. Die Schüler erfuhren etwas über die Dienstleistungen, das Aktivitäten-Angebot sowie die Ausstattung des Alterszentrums und durften einen Blick in eine der betreuten Wohnungen werfen.

Für alle ein Gewinn

Das Highlight des Nachmittagprogramms im Domicil Steigerhubel bildete ein persönliches Gespräch zwischen jeweils zwei Schülern mit einer der Bewohnerinnen oder einem Bewohner. Die Kinder zeigten sich bei der Schlussrunde sichtlich beeindruckt von den Erzählungen und dem Erfahrungsschatz der Bewohner/innen. «Hier treffen Generationen aufeinander und die Kinder erfahren beispielsweise wie sich das Leben früher gestaltete. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich sehr wertgeschätzt, weil sie etwas von ihrem Leben erzählen und ihre Erfahrungen weitergeben können. Der Austausch ist sowohl für die Kinder als auch für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ein Gewinn», so Patrizia Baeriswyl.

Ein Bewohner des Domicils erzählt den Schülern aus seinem Leben.

Mit vielen Eindrücken und vielleicht neuen Ideen für die berufliche Zukunft ging der Zukunftstag für die Schüler im Domicil Steigerhubel zu Ende. Ein Tag, der durchaus zuversichtlich stimmte, dass sich das Geschlechterverhältnis in der Pflege künftig verändern wird.

Über Domicil Bern AG

Domicil ist in der Region Bern die erste Adresse für Leben und Wohnen im Alter. Über 1500 Bewohnerinnen und Bewohner finden bei Domicil ein ihren Bedürfnissen entsprechendes Zuhause. Domicil betreibt heute in der Grossregion Bern 20 Alterszentren, davon vier speziell für Menschen mit einer Demenz. Domicil beschäftigt 1450 Mitarbeitende und 169 Lernende. Der Umsatz beträgt 137 Mio. Franken pro Jahr.

Weitere Informationen: www.domicilbern.ch

LESER-HUMOR

Zwei Fliegen kreisen über der Glatze eines Mannes. Meint die eine: «Erinnerst Du Dich? Es gab Zeiten, da konnten wir hier Verstecken spielen!»

Frau Meier kommt nach Hause. Fragt ihr Ehemann: «Na mein Schatz – schon zurück? Was gibt's Neues?» Frau Meier zögert und sagt: «Nichts Besonderes, nur unser Zweitwagen ist jetzt unser Erstwagen.»

«Ich habe ein prima Angebot für Sie», sagt der Makler zu seinem Kunden, der ein Haus sucht. «Das Objekt liegt direkt am Strand, hat vier Etagen und bei Ebbe sogar fünf».

«Ich hätte gerne den Chef gesprochen.» «Der musste gerade dringend zum Gericht!» – «Dann warte ich eben. Wann kommt er denn wieder?» – «Na ja, wenn er Glück hat, in zwei Jahren»

Der Lehrer fragt Walter: «Kennst Du den Ärmelkanal?» – «Nein, ich schaue nicht so viel Fernsehen.»

Werner Tschan

LESERBILD

CrossTour-Rennen vom 1.10.2017 im Weyerli

Bild: Matthias Lüscher / www.myperspectives.ch

BümplizWoche-Gespräch mit dem Baumpfleger Cyril Hausin aus Bümpliz über sein Engagement in T

Was war das Ziel Ihrer «Afrik

Cyril Hausin, wie kommt ein Bümplizer nach Tansania? Oder anders gefragt: Wie sind Sie als Baumpfleger auf das Projekt in Afrika aufmerksam geworden?
Eva Styner, eine Künstlerin und Filmemacherin aus Biel mit Zweitwohnsitz in Sansibar, suchte in Bern nach einem Baumpflegespezialisten, der bereit wäre, den Gemeindearbeitern von Sansibar zu lehren, wie man Bäume korrekt und nachhaltig pflegt. Meine Kollegen haben die Anfrage an mich weitergeleitet, da ich dafür bekannt bin, dass ich gerne meinen Horizont in der Baumpflege im In- und Ausland erweitere.

Sie haben den einheimischen Gemeindearbeitern die Baumpflege in sechs Wochen näher gebracht. Was genau haben Sie diesen Leuten erklärt oder beigebracht?
Ich habe etliche Arbeiter und auch Abteilungsleiter in zeitgemässer Baumpflege unterrichtet. Dazu gehören: Verständnis der Bäume (Holzanatomie, Aufbau und Statik, Physiologie, Nutzen, Artenkenntnis), Baumansprache, Pflanzung, nachhaltige Pflege, Seilkletter- und Schnitttechniken, Materialkenntnisse, Sicherheit auf Baustellen und vieles mehr.

Was war das Ziel Ihrer «Afrika-Mission»?
Im letzten Jahrzehnt hat sich Sansibar zunehmend zu einer Touristen-Destination entwickelt. Die Bäume sind deshalb entscheidend zur Verschönerung des Stadtbildes und tragen wesentlich zur Verbesserung des Klimas in der Stadt bei (Schatten). Unsachgemässe Pflege richtet die Bäume unter Umständen in kürzester Zeit zugrunde. Diese Gelegenheit war gleichzeitig auch geradezu perfekt, um mir einen lang ersehnten, eigennützigen Lebenswunsch zu erfüllen: Ich wollte mal einen dieser einzigartigen Bäume beklettern – einen Baobab! Dieser Wunsch erfüllte sich mit dem Privileg, den einzigen Baobab in der Stadt zu klettern und pflegen zu dürfen.

Wer hat Ihnen den Auftrag zu diesem Projekt gegeben? Und wer hat Ihre Arbeit in Tansania finanziert?

Das Projekt «Zeitgemässe Baumpflege in Sansibar» wurde von Eva Styner in Auftrag gegeben und auch finanziert. Die Kletterausrüstungen wurden von Bruno Bocus von SDA Suisse gespendet. Meine Leistungen waren unentgeltlich. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Sponsoren.

Sie sprechen von «haarsträubenden Erlebnissen» in Tansania. Was meinen Sie damit?
Mit dieser Reise kam ich zum ersten Mal nach Afrika und in ein Entwicklungsland. Der Kontrast zwischen der stark regle-

Wer

Name:
Adresse
Mobile:
E-Mail:
Geburts

Ausbild
- 20
- 20
- 19
- Ju
- Se
- Ma
- Ok
  lan

Hobbys

mentierten, ordentlichen Schweiz und dem Leben auf Sansibar, wo die pure Anarchie herrscht, war für mich schockierend. Verkehrs- und Arbeitsunfälle, zum Beispiel, gehören dort zur Tagesordnung. In den ersten Wochen hatte ich auch sehr damit zu kämpfen, dass die meisten Menschen auf Sansibar keinen Bezug mehr zur Natur haben. Überall liegt Müll! Nicht nur Unmengen von Plastik verseuchen Land und Meer, nein auch Batterien werden achtlos in der Natur «entsorgt». Im Archipel gibt es ein einzigartiges Korallenriff, das für seine Schönheit und Artenvielfalt bekannt ist. Beim Schnorcheln musste ich mit grossem Entsetzen feststellen, dass bereits 90 Prozent des Riffs tot ist…

Existieren auf Ihrer Seite weitere Projekte in Afrika oder auch auf andern Kontinenten?
Natürlich bin ich auch weiterhin daran interessiert, mein Wissen über Bäume in internationalen Projekten zu vertiefen. Doch vorerst bin ich wieder für meine Schweizer Kunden da. Nach dem Laubfall, beginnt ja die neue Schnittsaison.

Sie sind selbständiger Baumpfleger. Kurz und gut: Was tut ein Baumpfleger?
Die Aufgabe des Baumpflegers ist es, die Verkehrssicherheit der Bäume im urbanen Raum zu gewährleisten und sie gesund zu erhalten. Dank der Seilklettertechnik ist es uns möglich, die

Bäume schonend und effizient zu pflegen. Es wird auch oft nach dem Baumpflegespezialisten für Fällungen auf engstem Raum verlangt.

Wer sind in der Regel Ihre Auftraggeber?
Jeder Baumbesitzer, ob Privatperson, Verwaltung oder Gemeinde, kann meine Dienste in Anspruch nehmen.

Wie wird man Baumpfleger?
In der Schweiz gibt es bisher leider nur eine Institution, welche Baumpflegespezialisten ausbildet. Doch die Seilklettertechnik kann an etlichen Forstschulen erlernt werden.

Schlussfrage: Warum ist die Pflege der Bäume so wichtig?
Bäume sind wohl eine der wichtigsten Lebensgrundlagen des Menschen. Sie produzieren Sauerstoff, verbessern das Klima und tragen wesentlich zum Wohlbefinden der Menschen bei. Durch eine fachgerechte Pflege kann die Gesundheit der Bäume geschützt und ihr Leben verlängert werden. Wie vorhin erwähnt, ist die Baumpflege auch äusserst wichtig für die Sicherheit von Passanten und Verkehrsteilnehmern.

Cyril Hausin, vielen Dank für das Gespräch!

ansania (Afrika)

ka-Mission»?

ist Cyril Hausin?

Cyril Hausin
e: Bümplizstrasse 196, 3018 Bern
078 / 682 96 98
cyril@hausin.com
sdatum: 9. Dezember 1982

dung & berufliche Stationen (u.a.)
10 bis 2012: Baumpfleger bei Woodtli & Leuba/Hofstetter Baumpflege
08 bis 2010: Ausbildung zum Forstwart bei «Triage forestier de la Dôle»
98 bis 2002: Landschaftsgärtner bei Pflüger Gartenbau
ni 2015 bis September 2015: Alp-Senn und Käser
it Januar 2013: selbständig erwerbend «Happy Tree Friends»
ai 2012 bis Januar 2013: Hofstetter Baumpflege, Muri bei Bern
tober 2011 bis Mai 2012: temp. Anstellungen als Arborist in Neuseeland

s: Trekking, Snowboarden, Holzschnitzerei, Oldtimer-VW-Busse, Hunde

Amplifon jetzt neu 2x in Bern!

Einladung zur Neueröffnung

am Donnerstag, den 23. November 2017

Amplifon Hörberatung ist jetzt auch in Bern-Bümpliz für Sie da

Amplifon ist der schweizweit führende Spezialist für innovative Hörlösungen – und bald auch ganz in Ihrer Nähe. Wir würden uns freuen, am 23.11.2017 mit Ihnen auf unser neues Fachgeschäft anzustossen.

10% Eröffnungs-rabatt*

Amplifon Bern-Bümpliz
Bümplizstrasse 114
Telefon: 031 566 13 90

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 08:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr

* Gültig bis zum 31.12.2017.
Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar.

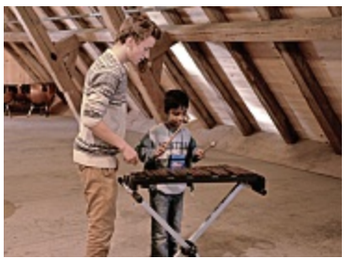
amplifon.ch

amplifon

1483553

Musizieren in der Kornhausbibliothek Bümpliz

Instrumente ausprobieren



Samstag 18. November 2017,
10 – 12 Uhr
im Bienzgut (Dachstock),
Bernstrasse 77
3018 Bern

www.jmbb.ch
www.bienzgut.ch

Es ist wieder soweit! Die Jugendmusik Bern-Bümpliz stellt dir in der Bibliothek Bienzgut die Instrumente eines Blasorchesters vor und Du kannst probieren, den verschiedenen Instrumenten einige Töne zu entlocken. Auf dich warten: Klarinette, Querflöte, Saxophon, Posaune, Trompete, Posaune, Tuba und Schlagzeug. Die Mitspielenden des Blasorchesters helfen Dir gerne dabei. Woher hat das Waldhorn eigentlich seinen Namen? Diese und alle weiteren Fragen zum Instrumentalunterricht und der JMBB beantworten wir gerne deinen Eltern. Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

Jugendmusik Bern-Bümpliz

Leserumfrage BümplizWoche

Vielen Dank!

Liebe Leserinnen, liebe Leser

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken für die bei uns zahlreich eingegangenen Leserumfrage-Formulare.

Wir sind stets bestrebt, Ihnen einerseits Unterhaltung zu bieten, andererseits Sie über die zahlreichen, interessanten Veranstaltungen und Angebote in unserem Streugebiet zu informieren.

Schliesslich möchten wir den Gewinnerinnen und Gewinnern des Wettbewerbs herzlich gratulieren und uns bei den beteiligten Firmen und Unternehmen für die angenehme Zusammenarbeit bedanken.

DIE GEWINNERINNEN UND GEWINNER DER FOLGENDEN PREISE SIND:

2 Gutscheine à je CHF 50.00 für den Fabrikladen der Gysi AG Chocolatier Suisse
- Walter Wernli
- Beat Ryser

2 Bücher-Gutscheine à je CHF 25.00 für die Buchhandlung am Stadtbach an der Bümplizstrasse 126 in der Fussgängerzone
- Stéphanie Langenegger
- Margrit Neukom

1 Gutschein für zwei Personen à CHF 150.00 für ein Essen im Landgasthof Bären an der Murtenstrasse 78 in Frauenkappelen
- Sandra Stettler

3 x 2 Tickets im Wert von je CHF 25.00 für das Lustspiel «Im Chutzegrabe», das im Eventlokal Sternensaal Bern-Bümpliz aufgeführt wurde
- Sylvia Bächler
- Walter Gfeller
- Pia Kissling

HIGHLIGHTS DER WOCHE

18.11.

Unbekannter Mozart – bekannter Schubert
Konzert mit dem Singkreis Bethlehem & Thun und E Musicae Gaudio, Kammermusik-Ensemble
Tickets über www.skbt.ch oder direkt auf www.ticketino.com, Ticket-Hotline 0900 441 441 (Fr. 1.-/Min., Festnetz).
19.30 Uhr
Französische Kirche Bern

ESBB STERNENSAAL

17. und 18. November 2017
Heimatabe
17. und 18.11.2017 je um 20 Uhr, sowie am 18.11.2017 um 14 Uhr, Saalöffnung jeweils eine Stunde vorher. Mit der Kapelle Klaus Schlatter, der Trachtengruppe Bümpliz und Oberbottigen inklusive deren Theaterleute.
Eintritt frei / Kollekte
Reservationen (bis am 16.11.2017) : Familie Fiechter, zwischen 18 und 20 Uhr unter Tel. 031 991 70 49 oder per Mail: tg.buempliz@bluemail.ch
25. und 26. November 2017
Grosses Bingo Lotto des SC Bümpliz 78.
Beginn jeweils ab 14 Uhr
Montag, 27. November 2017
Zibälämärit im Sternensaal. Live Musik mit üsem Heidi.
Ab 19 Uhr
Eventlokal Sternensaal Bern-Bümpliz, Bümplizstrasse 119, 3018 Bern / www.esbb.ch

VORSCHAU

24. November bis 2. Dezember
Konzert und Theater
Komödie «D'Tante Seline spinnt» mit dem Männerchor Oberbottigen im Restaurant Zum Zimmermann, Süri.
Reservationen: Abends, 18-20 Uhr
Telefon 031 926 16 72
Mail: ursulagosteli@gmail.ch

EISHOCKEY

Samstag, 18. November
17 Uhr, Mini B
EHC Rot-Blau Bern-Bümpliz - HC Huskys Region Schallenberg
20 Uhr, 1. Mannschaft
EHC Rot-Blau Bern-Bümpliz - SC Bönigen
Sonntag, 19. November
20 Uhr, 2. Mannschaft
EHC Rot-Blau Bern-Bümpliz - EHC Post Bern
Alle Spiele Kunsteisbahn Weyermannshaus

es beginnt mit dir !

region bern

bümpliz
freiburgstrasse 443b
3018 bern
(bei th. willy autogarage)

info & abo-einschreibungen
dienstag 17.30 - 18.30
donnerstag 19.30 - 20.30
samstag 10.00 - 11.00

liebefeld	bern-west	zollikofen 1	zollikofen 2	oberburg	flamatt
kirchstr. 2	murtenstr. 235	reichenbachstr. 64	bernstr. 162	progressastr. 31	bernstr. 43
3097 liebefeld	3027 bern	3052 zollikofen	3052 zollikofen	3414 oberburg	3175 flamatt
einschreibungen	einschreibungen	einschreibungen	einschreibungen	einschreibungen	einschreibungen
di 17.30 - 18.30	di 19.30 - 20.30	mo 19.30 - 20.30	mo 18.00 - 19.00	di 19.30 - 20.30	di 19.30 - 20.30
do 19.30 - 20.30	do 17.30 - 18.30	mi 17.30 - 18.30	mi 19.00 - 20.00	do 17.30 - 18.30	do 17.30 - 18.30
sa 10.00 - 11.00	sa 11.30 - 12.30	sa 11.30 - 12.30	sa 10.00 - 11.00		

discountfit.ch
wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz. discountfit zählt bereits 19 filialen und weit über 25'000 begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum sensationspreis von nur 39.-/monatlich! fitness & lifestyle für alle! gratis anrufen 0800 027 027
www.discountfit.ch | info@discountfit.ch | bis bald...

discount fitnesscenter fit.ch®

PREMIUM Quality

fitness für alle
einfach gut aussehen

1484668

nr.1 fitness & lifestyle | 19 standorte | 25'000 member | 365 tage | 6-23uhr

Cadillac CT6 AWD: Mit Doppelturbo

Zugegeben, es ist ein imposantes Fahrzeug, der neue Cadillac CT6. Viel Luxus und aufwendige Technik sind ihm eigen.

Stattlich: Der neue Cadillac CT6 AWD kann in jeder Beziehung gut mithalten. RHo

Die herrschaftliche Limousine mit senkrecht angeordnetem Tagfahr- und Rücklicht ist 5,19 Meter lang und besitzt eine schlichte Linienführung. Innen sind die Platzverhältnisse fürstlich. Der sauber gearbeitete Ledersessel des Fahrers lässt sich vielfach verstellen, beheizen und kühlen. Zudem verfügt er über eine angenehme Massagefunktion. Der CT6 ist gut für hiesige Verhältnisse angepasst, so verfügt er über DAB+-Empfang und bietet ein perfektes Navi. Jugendliche können hinten richtig Party machen. Am riesigen Kofferraum haben nicht nur Golfer ihre helle Freude.

Doppelturbo für mehr als 300 km/h

Das Fahrverhalten des Cady ist mit früheren Versionen nicht mehr vergleichbar. Eine Beschleunigung mit Sportwagenwerten (3,0-l-V6 mit Doppelturbo und 404 PS), eine direkte Lenkung, ein komfortabel abgestimmtes Fahrwerk, Allradantrieb und eine Automatik, die mit der urigen Kraft locker fertig wird sorgen für ein völlig neues Gefühl. Dazu kommt die überschwängliche Ausstattung mit allem was das Herz begehrt. Angesichts des Gebotenen erscheint der Preis (Fr. 120 700.–) wie ein Schnäppchen, denn der CT6 ist 304 km/h schnell und hinterlässt einen souveränen Eindruck. RHo

Kia Stinger: Sportliche Reiselimousine

Kia will in höhere Gefilde vorstossen. Dafür wurde der Stinger entwickelt, ein luxuriöser Sedan mit V6-Motor und Allradantrieb.

Mit dem Stinger dokumentiert Kia seine Kompetenz in der gehobenen Mittelklasse. Die gelungene Optik spricht an. Das geräumige Interieur verströmt sportliches Flair kombiniert mit edlen Materialien und ausgezeichneter Verarbeitung. Die vielfach verstell-, heiz- und kühlbaren Sitze bieten besten Halt. Ein Head-up-Display zeigt die Fahrdaten in der Windschutzscheibe. Ansehnlich ist der 406 Liter fassende Kofferraum.

Tolle Optik: Der Stinger GT verspricht Sportlichkeit pur mit Preisvorteil. RHo

Mehr als ein Tourenwagen

In der Schweiz wird ausschliesslich der Stinger GT angeboten. Das heisst, unter der Motorhaube arbeitet ein 3,3 Liter grosser V6-Biturbomotor mit 370 PS. Der Kraftfluss erfolgt über eine Achtgangautomatik an alle vier Räder. Der Stinger wartet mit den fortschrittlichsten Sicherheitssystemen auf und muss sich auch bei den Vernetzungsmöglichkeiten nicht verstecken. Das fahraktive Gefährt bietet zum Komplettpreis von Fr. 57 950.– sieben Jahre Garantie und viel Spass. RHo

1435269
BELWAG
Mehr als nur eine Garage.
OPEL, MAZDA, JEEP, FIAT, KIA, DFSK, CADILLAC + SUZUKI

BOXENSTOPP

Nissan Qashqai

Der neue Crossover-Bestseller Nissan Qashqai ist ab sofort zu Preisen ab Fr. 22 990.– (bis 33 990.–) als umfangreich aufgewertete Neuauflage beim Schweizer Nissan Partner erhältlich. Das kompakte Modell besticht mit frischem Design, verbesserter Qualität, noch ansprechenderen Fahrleistungen und zahlreichen innovativen Technologien für mehr Komfort und Sicherheit. Vier Motorisierungen (110 bis 163 PS) und vier Ausstattungslinien garantieren ein auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnittenes Fahrzeug.

Hyundai Kona

Als überaus kompaktes Freizeitfahrzeug im B-Segment will der kommende Hyundai Kona punkten. Der kleine Crossover (Frontantrieb) kommt mit unterschiedlichen Motoren (85 bis 136 PS) in die Schweiz. Der europäisch geprägte Kona bietet modernste Assistenzsysteme und viel Konnektivität. Neue Farben und Kunststoffapplikationen sorgen für besondere Augenreize in der frech gestylten Karosserie .

Redaktion: Roland Hofer

zoom-zoom
BRANDNEU BEI MAZDA.
MIT SKYACTIV TECHNOLOGIE.
WINTER-KOMPLETTRÄDER 4 INKLUSIV*
NUR BEI MAZDA
1435265

DER BRANDNEUE MAZDA CX-5

MAZDA MX-5 RF
mazda
BELWAG BERN-BÜMPLIZ · Bernstrasse 56 · 3018 Bern · Tel. 031 996 15 15
BELWAG BERN-BÜMPLIZ Mehr als nur eine Garage.

•Träffpunkt Märit•

Kaufe Autos, Lieferwagen und LKWs
Sofortige, gute Barzahlung
Telefon 079 777 97 79 (auch SA/SO) 1435877

Fusspflege
Fusspflege für Seniorinnen und Senioren. Ich komme zu Ihnen. G. Boteff
Tel. 031 971 83 39 1437308

Erly's Näh-Atelier
Sie haben Kleider zum Ändern, Flicken, Nähen oder Kürzen. Wenn Sie möchten, werden Ihre Kleider abgeholt und gebracht. Preis nach Absprache.
Telefon 078 609 28 95 1441138

Wir verkaufen div.
neue Markenuhren
zwischen 30 und 50 % Rabatt vom VP
mit Garantie. Ideale Weihnachtsgeschenke, Lotto oder für Export.
Uhrengeschäft Nussio GmbH, 3185 Schmitten, 079 229 63 32 1485560

Chume grad
Storenmonteur– repariert und montiert alle Storen, Rollladen, Stoffstoren und Lamellen. Verkauf von Neu-Storen.
Tel. 079 768 42 22 1440498

Diverses
Gott segne Israel grenzenlos! H. 1470003

Computer-Hilfe
Individuelle Hilfe bei allen PC-Problemen, z. B. E-Mail-Einrichtung, Soft- & Hardware-Installation, Virenentfernung, Beratung für Neuanschaffung, Datensicherung, Hilfe für Anfänger. Günstige Pauschalpreise. pc-hilfe@gmx.ch
Tel. 077 947 38 09 1450064

Brockenstube Bümpliz Südbahnhof
Räumungen, Entsorgungen, Transporte, Umzüge und Reinigungen. Immer samstags: Kleider 50 %!
Tel. 078 312 30 20 1453917

Übernehme
Hauswartung im Nebenamt oder Büroreinigung
Schweizerin mit langjähriger Erfahrung, sauber, zuverlässig, speditiv und diskret.
Tel. 077 499 92 49 1485512

Nähmaschine gesucht
Wir suchen eine gebrauchte, funktionsfähige Nähmaschine (vorzugsweise Bernina). Haben Sie eine solche Nähmaschine rumstehen und möchten uns eine Freude machen?
Bitte melden per SMS Familien Support Bern West, Team Schwabstrasse unter: 075 429 27 92 1485587

Trachtegruppe Bümpliz
Trachtegruppe Oberbottige

Heimatabe
im Stärne-Saal ds Bümpliz, Bümplizstrasse 119, 3018 Bern

Frytig, 17. Novämber 2017, 20.00 Uhr
Samschtig, 18. Novämber 2017, 14.00 Uhr
Samschtig, 18. Novämber 2017, 20.00 Uhr
Saalöffnig geng e Stund vorhär

Es würke mit: Kapelle Klaus Schlatter, Theaterlüt vor Trachtegruppe Bümpliz u Oberbottige, Trachtegruppe Oberbottige, Trachtegruppe Bümpliz

Dr Itritt isch frei / Kolläkte
Reservatione nimmt d Familie Fiechter bis am 16. Novämber 2017 gärn entgäge: Tel. 031 991 70 49 zwüsche 18–20 Uhr oder über E-Mail: tg.buempliz@bluemail.ch
1484491

Günstig abzugeben
für Automechaniker, Bastler, Export:

Ford Cougar 2.5i V6 24V

5.1999, 176 000 km, fahrbar, Motor macht Geräusch, sonst alles i.O., Leder, Klima, 8-fach bereift auf Felgen.
Fr. 300.– ab Platz, **Tel. 079 301 92 78** 1485734

PC: Service & Support
- Problemlösungen, Installationen
- Beratungen, Schulungen
- Viren-schutz & -entfernung
- PC-, Mail- und Interneteinrichtung
- Hausbesuche ohne Wegpauschale in Bern-West

Fr. 60/Std!
Marcel Knöri 076 383 69 24
PC/LAN-Supporter
SIZ-Zertifiziert
eMail: info@pcservice-bern.ch
homepage: www.pcservice-bern.ch
1437452

GESTRESST? MÜDE?
Alkohol ist keine Lösung!
Kontaktieren Sie uns. 0800 104 104 www.suchtschweiz.ch
SUCHT | SCHWEIZ

Noch keine Lehrstelle 2018?
Drohender Lehrabbruch?
Jetzt anrufen!
Tel. 031 991 65 00 stiftung-fbj.ch
lehre4you
1484440

Per sofort wird zentral gelegene
3-Zimmer-Wohnung
mit mod. Wohnküche im 1. Stock in 3-stöckigem Wohnhaus im Zentrum Bümpliz frei.

Lage sehr ruhig, sonnig, Blick ins Grüne. ÖV in allernächster Nähe, Miete CHF 1300.–, NK CHF 200.–

Tel. 031 992 48 50 1479418

GEWINNER/INNEN MOBILIAR-WETTBEWERB, GUTSCHEIN IM WERT VON Fr. 50.–:

Slavica Cabraja & Ezio Briatore

Lösung der Frage aus Nr. 44:
In der Bethlehemstrasse (B).

reformierte kirchgemeinde bümpliz

Bärndütsch-Aabe
Sonntag, 19. November, 16 Uhr und
Freitag, 24. November, 19.30 Uhr

Im Quartiertreff Baracke, Mädergutstrasse 62

Sämi Kobel liest Geschichten auf Berndeutsch. Dazu erklingen Klänge auf Klarinette und Örgeli, gespielt von Hans Ruedi Gurtner, Rosanna und Olga Albisetti. Nach der Pause tragen die prämierten Jungautorinnen Stefanie Christ und Julia Degelo eigene Werke vor.

Eintritt frei, Kollekte. 1483724

BümplizWoche

IMPRESSUM
Herausgeber: büwo Lokalanzeiger GmbH
ISSN: 1420-049X / Jahresabo: Fr. 88.– (exkl. 2.5 % MWST)
Bümpliz Woche, Bümplizstrasse 101, 3018 Bern
Tel. Verlag & Verkauf: 031 991 44 33 / Fax 031 991 55 33
inserate@buemplizwoche.ch, www.buemplizwoche.ch
Auflage: 24025 Expl.

MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C014046

Verlagsleitung: Heinz Gander heinz.gander@buemplizwoche.ch
Redaktion: Reto Gander (Kontakt), reto.gander@buemplizwoche.ch
Verkauf: Nicole Hofer (nh), nicole.hofer@buemplizwoche.ch
Produktionsverantwortung: Reto Gander (rg), reto.gander@buemplizwoche.ch
Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr
Redaktionsschluss: Dienstag, 10.00 Uhr
Schalteröffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Copyright
Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt.

Druckvorstufe
ZT Medien AG
Druck
DZB Druckzentrum Bern AG
Vertrieb
DMC AG, Tel. 031 560 60 60, Fax 031 560 60 70

Anfragen für redaktionelle Berichterstattung
Bitte richten Sie Ihre Anfragen zur Berichterstattung über Ihre Veranstaltung inklusive Text und Bilder frühzeitig, mindestens jedoch drei Wochen im Voraus per E-Mail an: redaktion@buemplizwoche.ch.
Unsere Redaktion entscheidet nach eigenem Ermessen über Publikation, Kürzung oder Ablehnung Ihres Wunschbeitrages. Wir danken für Ihr Verständnis, dass über Ihre Anfragen keine Korrespondenz geführt wird und Ablehnungen nicht kommentiert werden.
Für unverlangt eingesandte Texte / Fotos / Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung.
Die Meinung der Kolumnisten und Leserbriefschreiber muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.
Verlag BümplizWoche

Polizei 117 – Feuerwehr 118
Sanitäts-Notruf 144
Ärzte-Notruf 0900 57 67 47

Der Apothekennotruf:
Tel. 0900 98 99 00
(CHF 0.98/min ab Festnetz)
rund um die Uhr
Wir sind für Sie da!
Die Apotheken der Stadt und Region Bern

Die Bahnhof Apotheke im Hauptbahnhof ist 365 Tage im Jahr von 6.30–22 Uhr geöffnet.

Klinik Permanence Tel. 031 990 41 11

Betreuung und Pflege zu Hause, Nachtdienst und Sitznachtwache, Unterstützung im Haushalt
SPITEX BERN, Spitex Genossenschaft Bern, Könizsstrasse 60, Postfach 450, 3000 Bern 5, Tel. 031 388 50 50, Fax 031 388 50 40, www.spitex-bern.ch

Verein für die Betreuung Betagter in Bümpliz
Nottelefon, Reinigungsdienst etc. Kornweg 17, 3027 Bern, Tel. 031 997 17 77.

Hilfsmittelstelle, Rollstühle, Pflegebetten etc. Kornweg 15, 3027 Bern, Tel. 031 991 60 80.

Pro Senectute Region Bern, Sozialberatung, Mahlzeiten-, Besuchs-, Administrationsdienst etc. Bottigenstrasse 6, 3018 Bern
Tel. 031 359 03 03

Sozialdienst, Schwarztorstrasse 71, 3007 Bern, Tel. 031 321 60 27.

Bei Todesfall
Bestattungsdienst Oswald Krattinger:
Tel. 031 991 11 77 oder 031 381 65 15.
Bestattungsinstitut Rudolf Egli AG:
Tel. 031 333 88 00.

Sexuelle Gewalt gegen Frauen/Mädchen
Frauenspital Bern, Tel. 031 632 10 10
Lantana, Fachstelle Opferhilfe,
Tel. 031 313 14 00. www.lantana-bern.ch
Mail: info@lantana-bern.ch

TOJ Jugendarbeit Bern-West
Infothek, Bernstrasse 79a, Bienzgut, 3018 Bern.
Tel. 031 991 50 85, www.toj.ch
Offen: Mi. und Fr. 14 –17 Uhr.

Rheumaliga Bern
Gesundheitsberatung bei Schmerzen.
Tel 031 311 00 06 / www.rheumaliga.ch/be

Frauenzentrale Bern
Alimenteninkasso, Rechts-, Budget-, Vorsorgeberatung für Frauen/ Männer/Familien.
Termin Tel.: Mo - Do 8 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr, Fr 8 - 12 Uhr und 13 - 17.30 Uhr
www.frauenzentralebern.ch

Ref. Landeskirche

Kirchgemeinde Bümpliz

Gottesdienste
www.buempliz.refbern.ch

IN DER KIRCHE BUEMPLIZ
Sonntag, 19.11., 10 Uhr. Pfr. Martin Schranz. Amtseinsetzung von Katechetin Marianne Lobsiger. Mit Apéro.

KIRCHE BETHLEHEM, EYMATTSTR. 2
Samstag, 18.11., 17 Uhr. Fiire mit de Chliine. Zur Geschichte «Die Kinderbrücke» von Max Bolliger. Cristina Jensen, Jasmin Altermatt, Pfr. Martin Schranz. Mit Bhaltis.

IM DOMICIL SCHWABGUT
Samstag, 18.11., 10 Uhr. Ökumenische Gedenkfeier. Wir gedenken den Verstorbenen aus diesem Jahr. Mit Katrin Schulze, kath. Adelheid Heeb, ref., Padre Enrico Romano, Missione Cattolica Italiana, Maria Graf und Regula Stettler, Mitarbeiterinnen Domicil Schwabgut.

IM DOMICIL BAUMGARTEN
Montag, 20.11., 10 Uhr: Pfrn. Barbara Studer.

IN DER SENEVITA WANGENMATT
Montag, 20.11., 15 Uhr: Ökumenische Gedenkfeier für die Verstorbenen. Mit Barbara Studer, ref., und Patrick Schafer, kath.

IM ALTERSWOHNHEIM FELLERGUT
Dienstag, 21.11. 14.30 Uhr: Ökumenische Gedenkfeier. Wir gedenken den Verstorbenen aus diesem Jahr. Mit Adelheid Heeb, ref., Michal Wawrzynkiewicz, kath.

Pikett für Abdankungen
16. bis 17.11.: Pfr. Philipp Koenig, 076 375 32 14.
18. bis 24.11.: Pfr. Stefan Ramseier, 031 926 13 37.

Für alle

Montag, Mittwoch, 12 bis 13.30 Uhr: Mittagstisch «E Guete» Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62. Info: Mariette Neuhaus, 031 980 00 30.

Donnerstag, 12 bis 13.30 Uhr: Mittagstisch im Kirchgemeindehaus, 3-Gang-Menu Fr. 11.– für Erwachsene, Fr. 6.– für Schulkinder bis 16 Jahre. Vorschulkinder gratis. Anmeldung bis Mittwoch, 10 Uhr, bei claudia.trachsel@refbern.ch, 031 996 60 60.

Sonntag, 19.11., 16 Uhr und Freitag, 24.11., 19.30 Uhr: Bärndütsch-Aabe im Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62. Sämi Kobel liest ernste und heitere Geschichten auf Berndeutsch. Dazu erklingen bekannte und überraschende Klänge auf Klarinette und Örgeli, gespielt von Hans Ruedi Gurtner, Rosanna und Olga Albisetti. Nach der Pause tragen die prämierten Jungautorinnen Stefanie Christ und Julia Degelo eigene Werke vor. Eintritt frei, Kollekte. Sie sind herzlich willkommen!

Sonntag, 19.11., 14 bis 18 Uhr: Tanzen im Kreis im Kirchgemeindehaus. Tanznachmittag mit Yvonne Kopp. Infos: Maria Stalder, 031 991 05 80.

Für Frauen

Frauenwelt. Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62

Dienstag, 14 bis 16 Uhr, Donnerstag, 13.30 bis 15 Uhr: Alltagswissen für Migrantinnen. Mehr über das Leben in der Schweiz erfahren und dabei Deutsch lernen. Der Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich. Regelmässiger Besuch erwünscht. Kosten: Beitrag ans Material.

Dienstag, 17 bis 18 Uhr: Sprechstunde ohne Termin für Frauen. Kurzberatung zu dringenden Fragen. Keine telefonische Auskunft. Rechnen Sie mit Wartezeit. Gratis.

Donnerstag, 14 bis 15.15 Uhr: Mutter-Baby-Deutsch. Mütter mit Kindern erhalten Anregungen zur Förderung ihres Kindes. Dabei vertiefen sie ihre Deutschkenntnisse. Keine Kosten.

Infos zur Frauenwelt: Mariette Neuhaus, Sozialarbeiterin, 031 980 00 30.

Donnerstag, 16., und 30.11., 8.45 bis 10.45 Uhr: Frauen-Treff im StöckTreff, Bienenstr. 7. Leitung: Evelyne Heuscher, 076 360 37 54.

Für ältere Menschen

Donnerstag, 16., 30.11., 14.30 Uhr: Singtreff im Kirchgemeindehaus. Offenes Singen, Instrumentalbegleitung. Infos: Caroline Prato, 031 991 07 61.

Dienstag, 21.11., 11.45 Uhr: Dr Zwölfi-Club. Kath. Pfarreiheim, Morgenstrasse 65. Mittagessen für Seniorinnen und Senioren. Kosten: Fr. 13.–. Anmeldung bis Montagmittag bei Martine Ortelli, 077 444 72 38.

Mittwoch, 22.11.: Soupe & Surprise im Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. 12.30 Uhr: Suppenessen. 13.15 Uhr: Surprise mit anschliessender Diskussion, Kaffee, Tee und Kuchen. Kosten: Fr. 5.– fürs Suppenessen. Anmeldung bis 20.11. fürs Suppenessen: Pfrn. Cornelia Nussberger, 031 926 13 37, cornelia.nussberger@refbern.ch

Silberclub

Mittwoch, 22.11., 9.25 Uhr: Männer-Wandergruppe. HB Bern, beim Treffpunkt, Bahnhofshalle. Abfahrt: 9.36 Uhr, nach Escholzmatt, umsteigen auf Bus 251. Route: Wiggen, Escholzmatt; 1½ Std. Nach dem Mittagessen in Escholzmatt Degustation. Leitung: Max Oetiker, 079 475 05 03, und Helmut Trotter, 079 316 93 91.

Für Familien und Kinder

Freitag, 14.30 bis 16.30 Uhr: Kidstreff im Chleehus, Mädergutstrasse 5. Für Kids von der 3. bis zur 6. Klasse. Pingpong, Musik hören, Billard oder chillen und Freundinnen und Kollegen treffen. Info: Barbara Bregy, 079 942 35 61.

Für Jugendliche

Teens-time, Jugendtreff, Jobbörse, Modiaabe finden Sie auf www.westjugend.ch

Kirche Oberbottigen

www.buempliz.refbern.ch

Mittwoch, 22.11., 20 bis 22 Uhr: Chor Da Capo in der Kirche Oberbottigen. Leitung und Auskunft: Elisabeth Brönnimann, 031 926 13 51.

Freitag, 17.11., 14 bis 17.30 Uhr: Glaskunst mit Heidi Stucki in der Kirche Oberbottigen. Für Kinder und Erwachsene. Unter kundiger Anleitung der Glaskünstlerin Heidi Stucki aus Bern entstehen kleine Kunstwerke aus Glas. Die Glaslichter zu gestalten ist kinderleicht und dauert ca. 20 Minuten. Wir erwarten jedoch, dass Kinder, die noch nicht in die Schule gehen, von Erwachsenen begleitet werden. Es gibt kein zusätzliches Programm für Kinder und keinen Kinderhütedienst. Infos: Pfr. Stefan Ramseier, 031 926 13 37.

Ref. Kirchgde. Bethlehem

www.ref-kirche-bethlehem.ch

Zentrale Nummer für Bestattungen: 031 996 18 44

Donnerstag, 16.11., 9-11 Uhr: Interkulturelles Müttertreffen im Kirchgemeindehaus, Thema «Was tut mir gut und wie bleibe ich psychisch gesund?», Leitung: Christa Neubacher, 031 996 18 56.

Donnerstag, 16.11., 14-16 Uhr: Stricknadelgeklapper im Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 16.11., 15 Uhr: Senevita-Gottesdienst in der Senevita Westside, Ramuzstr. 14-16, mit Pfrn. Elisabeth Gerber.

Freitag, 17.11., 14.30 Uhr: Alterstreff im Saal Kirchgemeindehaus, mit Christine Furer, 031 996 18 51.

Samstag, 18.11., 17 Uhr: Fiire mit de Chliine in der Kirche, zur Geschichte « Die Kinderbrücke», Fiire-Team aus Bethlehem und Bümpliz, anschl. Züpfe und Sirup.

Sonntag, 19.11., 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. Elisabeth Gerber; anschl. Kirchgemeindeversammlung mit Kirchenkaffee.

Röm. kath. Landeskirche

Pfarrei St. Antonius Bümpliz

Samstag, 18.11., 16 Uhr: Kommunionfeier im Domicil Schwabgut,
18 Uhr: Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor, Cäcilienabend.
Sonntag, 19.11., 9.30 Uhr: Messa di lingua Italiana,
10 Uhr: Eucharistiefeier,
17 Uhr: Orgellounge (Kirche),
17 Uhr: Malayalam-Eucharistiefeier (Krypta).

Pfarrei St. Mauritius Bethlehem

Sonntag, 19.11., 9.30 Uhr: Eucharisiefeier.

Ev.-meth. Kirche Bern

Donnerstag, 16.11., 14.30 Uhr: Bibellesestunde.
Freitag, 17. 11., ab 17.30 Uhr: Männerkochclub im Spiegel.
Sonntag, 19.11., 10 Uhr: Gottesdienst zu Zukunftsfragen, mit Martin Streit, Orgel: Ruth Frösch, Sonntagschule.
Dienstag, 21.11., 8.10 Uhr: Gebet,
20 Uhr: Frauenabend.

Freie Christen Gde. Bern

Sonntag, 19.11., 9.45 Uhr: Gottesdienst mit J. Käser.
Domenica 19.11., ore 16: Culto con J. Käser.
Mittwoch, 22.11., 19.30 Uhr: Hauskreis in der Gemeinde.
Giovedì 23.11., ore 20: Preghiera.

Pfingstgemeinde Bern

Sonntag, 19.11., 9 + 11 Uhr: Gottesdienste, gleichzeitig Kinderprogramm. Live ab 11.30 Uhr auf: www.pfimibern.ch

Neuapostolische Kirche

Donnerstag, 16.11., 20 Uhr: Gottesdienst.
Sonntag, 19.11., 18 Uhr: Gottesdienst.

Französische Kirche

Dimanche 19.11., 10h: Culte. Présidé par Maria Gafner et Lucienne Coray. Café après le culte.

1437571
BESTATTUNGSDIENST
OSWALD KRATTINGER AG
Bümplizstrasse 104B, 3018 Bern-Bümpliz
info@krattingerag.ch / www.krattingerag.ch
031 991 11 77
seit 1972
24 Std. erreichbar

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.
EGLI BESTATTUNGEN
Bern und Region seit 1975
Fritz Janz
stv. Geschäftsleiter
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern; office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, **24 h-Tel. 031 333 88 00**
1435272

SINGKREIS BETHLEHEM
SINGKREIS THUN

www.skbt.ch

Unbekannter Mozart – bekannter Schubert

Franz Schubert: Messe in G-Dur, D 167
W. A. Mozart: Sinfonie in B-Dur, KV 319
W. A. Mozart: Litaniae de venerabili altaris Sacramento, Es-Dur, KV 243

Singkreis Bethlehem & Thun
E Musicae Gaudio, Kammermusik-Ensemble
Solisten: Leticia Kahraman (Sopran), Madeleine Merz (Mezzosopran), Laurent Galabru (Tenor), Viktor Majzik (Bariton)
Musikalische Leitung: Lucius Weber

Samstag, 18. November, 19.30 Uhr
Französische Kirche Bern

Tickets à Fr. 45.–/35.–/25.– über www.skbt.ch
oder direkt auf www.ticketino.com,
Ticket-Hotline 0900 441 441 (Fr. 1.–/Min., Festnetz)
sowie an den üblichen Ticketino-Vorverkaufsstellen.

1485498

Näher am Menschen
senevita
Wangenmatt

Raclette-Abend
mit «Stubete»

Freitag, 24. November 2017 ab 17.30

Geniessen Sie unser Raclette à discrétion mit musikalischer Unterhaltung des Ländlerquartetts Edelwyss aus dem Emmental.

Preis CHF 35.00/Person

Auf eine Reserveration freuen wir uns unter 031 998 08 10.

Senevita Wangenmatt | Hüsliackerstrasse 2-6 | CH-3018 Bern
Telefon +41 31 998 08 08 | www.wangenmatt.senevita.ch

1484410

1483769

Konzert und Theater 2017
Männerchor Oberbottigen. Dirigent: Mario Seeliger

«D´Tante Seline spinnt»

Komödie in drei Akten von Ruth Kummer-Burri
Regie: Beatrice Baumann

Freitag	24. November, 20.00 Uhr	
Samstag	25. November, 20.00 Uhr	
Freitag	01. Dezember, 20.00 Uhr	
Samstag	02. Dezember, 20.00 Uhr	Eintritt Fr. 15.–

Im Restaurant Zum Zimmermann, Süri

Reservationen: abends, 18.00–20.00 Uhr
Telefon 031 926 16 72 / Mail: ursulagosteli@gmail.ch

Bruno's Reisen

Weihnachtsmärkte 2017

Colmar (F)	Sa. 25. Nov. 2017	Fr. 50.– p. Pers.
Freiburg i.B. (D)	Mo. 04. Dez. 2017	Fr. 48.– p. Pers.
Konstanz (D)	Sa. 09. Dez. 2017	Fr. 49.– p. Pers.

Einsteigen in Bümpliz und Bethlehem
Bruno Reifler, Maiglöggliweg 14, 3027 Bern
031 991 05 44 oder 079 300 23 44
siehe auch unter www.brunosreisen.ch
oder verlangen Sie die Programme

1485482

ANGEBOT

AUTOFAHRER-BRILLE
ab Fr. 295.–

- Deutlich weniger Blendung
- Besseres Kontrastsehen
- Weniger Augenermüdung
- Sicherere Fahrt

kaeser OPTIK
alles klar!

Fachgeschäft für Brillen und Kontaktlinsen
Brünnenstrasse 106a, 3018 Bümpliz
Telefon 031 997 70 70

1475069

Erfolg
mit Inseraten?
Werben Sie in der
BümplizWoche

1443407

PRIVATE SPITEX
KANTON BERN

Krankenkassen anerkannt – Verständnisvolle, einfühlsame und individuell angepasste Pflege und Betreuung.

Private Spitex GmbH
Wahlackerstr. 1, 3052 Zollikofen
Telefon 031 311 53 23

1484735

WIR ENGAGIEREN UNS: IMMER, ÜBERALL, FÜR ALLE.

20 JAHRE
SPITEX BERN
1997 – 2017

IHRE SPITEX BERN: 031 388 50 50 | SPITEX-BERN.CH
Könizstrasse 60, Postfach 450, 3000 Bern 5 I info@spitex-bern.ch

Online-Anmeldung:
opanspitex.ch

Überall für alle
SPITEX
Bern